

Bonner FRIEDENSTAGE

31.08. – 09.10.2026



16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



21. September

Internationaler
Friedenstag
der Vereinten Nationen



1996-2026

UN City
in Germany **Bonn**

FRIEDEN FÖRDERN – VOR ORT UND WELTWEIT

Für 24 Stunden sollen die Waffen bedingungslos ruhen! Das ist die Forderung des von der UN ausgerufenen Internationalen Friedenstag am 21. September. Die Forderung bleibt dringlicher denn je. Die globale sicherheitspolitische Wende geht mit der massiven Erhöhung der Verteidigungsausgaben, Kürzungen in sozialen Sektoren und einer zunehmend militarisierten Sprache einher.

In vielen Teilen der Erde haben Kriege, gewaltvolle regionale Konflikte drastisch zugenommen. Der Ausstieg aus internationalen Abkommen, die Missachtung des internationalen Völkerrechts und der territorialen Souveränität führen zu einer bedrohlichen Beschleunigung der multiplen Krisen und der Gefährdung der internationalen Friedensordnung. Zudem verschärfen die militärischen Auseinandersetzungen die Klima- und Energiekrise und stellen die Erreichung der Klima- und SDG-Ziele bis 2030 in Frage.

Die Bonner Friedenstage 2026 greifen einige dieser Themen auf und diskutieren z.B. über die Einführung des Wehrdienstes, den Einsatz der KI im militärischen Kontext und kognitive Kriegsführung sowie mögliche Alternativen zur Militarisierung. Fragen nach der Bedeutung des Friedensnobelpreises in einer veränderten internationalen Ordnung werden ebenso erörtert.

Darüber hinaus blicken wir jenseits der Kriegslogik auf mögliche Wege zur Stärkung der Friedensfähigkeit und was wir dazu beitragen können, besonders auch in Hinblick auf die Perspektiven der nächsten Generationen. Am Beispiel Kolumbiens diskutieren wir die Erfahrungen von 10 Jahren Friedensabkommen und beleuchten Erfolge, Rückschläge und Zukunftsperspektiven angesichts des Regierungswechsels.

Ein zentrales Thema ist weiterhin die Auseinandersetzung mit der deutschen Staatsraison angesichts des Kriegs im Gazastreifen und den dramatischen Auswirkungen der israelischen Besatzung im Westjordanland auf die Zivilbevölkerung. Gibt es Perspektiven für ein Ende der Gewalt und was sollte die deutsche Politik tun?

Auch in diesem Jahr gibt es vielfältige kreative Events: Musik, Lesungen, Ausstellungen, eine Filmvorstellung zum „Bonner Friedensweg“, und – im Rahmen der Bonner SDG-Tage – am Weltkindertag eine Mitmachaktion für Kinder, der alljährliche Friedenslauf und Vieles mehr.

Koordinationskreis der Bonner Friedenstage

www.bonner-friedenstage.de

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auch unter:

<https://pzkb.de/bonner-friedenstage-2026/>

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BONN



Liebe Bonnerinnen und Bonner,
sehr geehrte Gäste,

die Nachrichten zeigen uns jeden Tag: wir leben in krisenhaften Zeiten. Die Zahl der Kriege und bewaffneten Konflikte ist auf einem traurigen Höchststand. Was könnte dringlicher sein, als die Fragen, wie Frieden herbeigeführt und gesichert werden könnte? Darum geht es bei den Bonner Friedenstag, die seit vielen Jahren von einem breiten Bündnis aus engagierten Institutionen, Vereinen, Initiativen und den Kirchen organisiert werden.

Vom 31. August bis 9. Oktober laden sie unter dem Motto „Frieden fördern und Friedensfähigkeit stärken – vor Ort und weltweit“ mit einem breiten Angebot ein zu Begegnung und Dialog, zu kontroverser Diskussion und zur Suche nach Wegen zum Frieden, auch jenseits militärischer Logik. Im Programm sind unter anderem Friedensgottesdienste, der inzwischen neunzehnte Bonner Friedenslauf, eine Bastelaktion für eine atomwaffenfreie Welt für Kinder, ein Panel zur Bedeutung von Friedensdiensten und freiwilligem Engagement im Alten Rathaus sowie Diskussionen zur Situation in Nahost und zum neuen Wehrdienst oder zu sozialer Verteidigung.

Frieden war und ist das Ziel, für das die Vereinten Nationen seit 1945 stehen und eines ihrer 17 Ziele für eine global nachhaltige Entwicklung, zu der sich die Stadt Bonn bekennt. Wir feiern dieses Jahr „30 Jahre UN-Stadt Bonn“ und ich freue mich, dass in guter Tradition Bonner UN-Organisationen in Veranstaltungen eingebunden sind.

Mein herzlicher Dank gilt allen Aktiven, die das breite Angebot mit viel ehrenamtlichem Einsatz möglich machen und nicht nachlassen im Bemühen, den Diskurs über Strategien für eine friedlichere Welt aufrecht zu erhalten.

Ich lade Sie herzlich ein: nutzen Sie die Angebote. Frieden gelingt nicht ohne Kontroverse. Im Ringen um Lösungen gibt es unterschiedlichste, oft unvereinbare Positionen. Die Kunst besteht darin, zuzuhören, sich mit Respekt zu begegnen, im Dialog zu bleiben und gut miteinander zu streiten – mit Worten statt mit Waffen.

In diesem Sinne wünsche ich, dass die Bonner Friedenstag eine gute Resonanz finden, und die Zuversicht sowie das Engagement für eine friedlichere Welt stärken.

Guido Déus

31.08. // 18:00 h

Namen-Jesu-Kirche, Bonngasse 8

Gottesdienst zum Auftakt der Bonner Friedenstage **Thema: Friede beginnt bei mir**

Der Krieg gegen den Iran hat weltweite Auswirkungen. Aber es gibt auch viele Bürgerkriege und regionale Konflikte, die schreckliches Leid über die Menschen bringen.

Wir berichten, wie es möglich ist, Frieden in kleinen Schritten zu beginnen, u. a. am Beispiel kolumbianischer Frauen und der Organisation „Wi.e.dersprechen“ mit palästinensischen und israelischen Teilnehmerinnen.

Mitwirkende: **Michael Kehren**, Pfarrer der altkatholischen Kirche;
Dr. Anne Kathrin Quaas, Pfarrerin für Stadtkirchenarbeit, Bonn;
Ursula Holzapfel, Menschenrechtsarbeit, Kolumbien; **Ulrich Kollwitz**,
Menschenrechtsarbeit, Kolumbien; **Stefan Kandels**, Diakon der
altkatholischen Kirche; **Schulamith Weil**, Wi.e.dersprechen

Veranstalter: Friedensgruppe Beuel

Info: Etta Fennekohl etta.fennekohl@t-online.de

01.09. // 19:00 - 21:00 h

Am Alten Zoll (Sandplatz neben dem Biergarten)

Friedenskundgebung mit Musik am **deutschen Antikriegstag – IN PEACE WE TRUST**

Am 1. Oktober 1939 begann der deutsche Angriff auf Polen und damit der 2. Weltkrieg. Die Kundgebung bringt Redebeiträge zum damaligen deutschen Militarismus und zur Situation heute. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an junge Leute, in deren Leben heute das Thema „Wehrpflicht und Kriegsdienst“ wieder eindringt. Zwischen den Redebeiträgen machen wir Musik.

Veranstalter: Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte
KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Bonn-Rhein-Sieg,
bonn-rhein-sieg@dfg-vk.de

03.09. // 18:00 - 19.00 h

Martinsplatz (neben dem Münster)

Friedensmahnwache Bonn

Jeden ersten Donnerstag im Monat setzen Bonner Bürger:innen eine Stunde lang ein Zeichen gegen Krieg und Militarisierung und fordern: Diplomatie statt Krieg, keine Kriegsunterstützung, nirgendwo! Keine Rüstungsexporte in Kriegs- und Krisengebiete, Abrüstungsverhandlungen statt Aufrüstung! Solidarität mit Menschen, nicht mit Staaten! Eine Aufforderung an alle so denkenden Bürger, mitzumachen und ihre Haltung zu zeigen.

Unterstützt von: DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg, bonn-rhein-sieg@dfg-vk.de

03.09. // 19:00 - 21:00 h

Ev. Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1A

Neuer Wehrdienst – was tun?

Ein Informations- und Diskussionsabend

Das „Wehrdienstmodernisierungsgesetz“ brachte uns 2026 den Wiedereinstieg in die militärische Zwangsverpflichtung der Deutschen, wie wir sie aus vergangenen Zeiten kennen – und die wir für überwunden hielten. Im ersten Schritt soll alles noch freiwillig sein, aber stimmt das? Was kommt 2027 als nächster Schritt? Und was können wir gegen diese Vereinnahmung tun?

Veranstalter: DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg, bonn-rhein-sieg@dfg-vk.de in Kooperation mit dem **Evangelischen Forum Bonn**, info@evforum-bonn.de

08.09. // 16:00 - 18:00 h

Remigiusplatz (in der Fußgängerzone)

Entspannungspolitik! Abrüstung statt Aufrüstung!

Ein Aktionsnachmittag

Militarisierung unserer Gesellschaft an allen Ecken und Enden, Aufrüstung in bisher nicht vorstellbarem Maß – bringt uns das wirklich Sicherheit oder gar Frieden? Die öffentliche Aktion soll zeigen, dass wir schon viel zu viele Waffen in Deutschland und in Europa angesammelt haben und dass kein weiteres Aufrüsten, sondern nur Entspannungspolitik und allseitige Abrüstung, Sicherheit und Frieden bringen werden.

Veranstalter: FriedensForum Bonn, www.friedensforum-bonn.de

08.09. // 19:00 h

Pavillon der Trinitatiskirchengemeinde, Brahmsstraße 14

„Weil der Mensch ein Mensch ist“

Lesung aus: Michael Jürgs, „Der kleine Frieden im großen Krieg“

Weihnachten 1914 gelang Soldaten an der Westfront etwas Unglaubliches: eine „Zähmung der Gewalt“ im Kampf und eine „Entfeindung“ in den Beziehungen.



Michael Jürgs hat das Geschehen ausführlich recherchiert und veröffentlicht, da es nicht vergessen werden darf. Was können wir daraus für heute lernen?

Veranstalter: pax christi – Gruppe Bonn

09.09. // 19:00 h online

Online Reihe

„Unheard Voices – Stimmen aus Ramallah“

Die Situation der Schulen unter Besatzung und Krieg im Westjordanland

Welche Auswirkungen hat die zunehmende israelische Repression im Westjordanland auf die Situation in Schulen und die Versorgung mit Unterricht? Diese Folge der „Unheard Voices“ wirft den Blick auf die konkreten Einschränkungen und Belastungen im Schulalltag für Kinder und Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte.

In der Reihe „Unheard Voices“ berichten Aktive aus einer palästinensischen Partnerorganisation in Ramallah regelmäßig über die dramatischen Auswirkungen der israelischen Besatzung.

Veranstalter: Partnerschaftsverein Bonn – Ramallah e.V.

Weitere Infos und Link auf: www.bonn-ramallah.de.

Anmeldung: info@bonn-ramallah.de

11.09. – 30.09.

**Ort bei Drucklegung noch offen,
siehe Website: <https://europe.greenfaith.org/>**

Make Peace with Nature

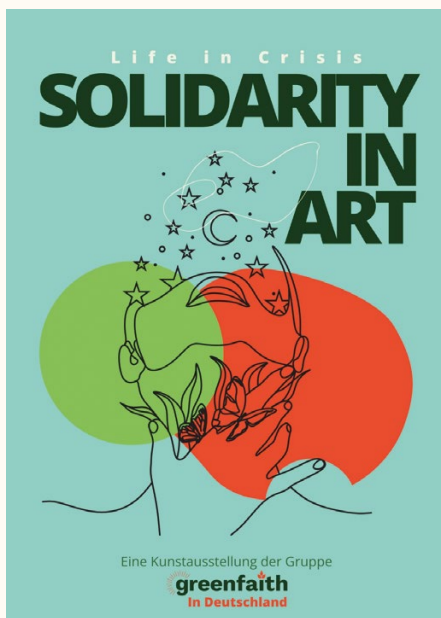
„Life in Crisis – Solidarity in Art“

Wanderausstellung + Begleitprogramm

Im Rahmen der diesjährigen „Make Peace with Nature“ – Reihe bringt die GreenFaith Ausstellung „Life in Crisis – Solidarity“ Kunstwerke aus aller Welt zusammen, die sich mit den Auswirkungen der Klimakrise auseinandersetzen und Geschichten von Verlust, Widerstandskraft und Hoffnung erzählen. Sie werden ergänzt mit Werken von lokalen Künstler:innen und einem interkulturellen Programm mit Live - Musik, Storytelling und Film Screenings.

Am 20.09. findet zum Weltkindertag ein interkulturelles Hinterhof-fest mit kreativen Mitmach-Aktivitäten für Klein und Groß und den offenen Ateliertagen in der Altstadt statt.

Veranstalter: Bonnections Initiative + Artists4Future Bonn-Rhein/Sieg in Kooperation mit **GreenFaith Deutschland, Rhein-Indus Global Forum e.V., War on Climate** und **Syclan Trust**.



15.09. // 18:00 - 21:00 h

Universität Bonn, Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF),
Genscherallee 3

Sprache: Deutsch und Spanisch mit Übersetzung; hybride Veranstaltung

10 Jahre Friedensabkommen zwischen der Guerilla FARC-EP und der kolumbianischen Regierung

Expert:innenrunde mit **Prof. Dr. Stefan Peters**,
Deutsch-Kolumbianisches Friedensinstitut CAPAZ

Der kolumbianische Friedensprozess schuf 2016 große Hoffnung auf ein Ende des jahrzehntelangen bewaffneten Konflikts im südamerikanischen Land. Die Veranstaltung möchte eine kritische Bilanz der Erfolge, Rückschläge und Zukunftsperspektiven angesichts des Regierungswechsels ziehen sowie mögliche Lehren für andere Friedensprozesse diskutieren. Zudem werden die Bezüge zu Deutschland hergestellt: Sowohl mit Blick auf die Unterstützung des Friedensprozesses als auch hinsichtlich der Finanzierung der Gewalt durch die transnationale organisierte Kriminalität sowie extraktivistische Entwicklungsmodelle.

Die Besucher:innen bekommen zudem Einblicke in die Ausstellung:
Humanitäres Abkommen „Sofort“ für den Chocó von Frauen des Chocó und dem Künstler Freddy Sánchez

Veranstalter: Universität Bonn (ZEF, BZV), CAPAZ, COLPAZ Frieden für Kolumbien mit finanzieller Unterstützung der Stadt Bonn

Weitere Informationen: www.zef.de; www.versoehnung.uni-bonn.de;
www.wissenskulturen.de

Anmeldung präsenz & hybrid: colpaznrw@riseup.net



16.09. // 19:00 – 20:30 h

Haus der Ev. Kirche, Adenauerallee 37

„Pazifistisches Wolkenkuckucksheim“ ade?

Deutschlands (Irr)weg in die internationale Verantwortung von der Wiedervereinigung bis zur „Kriegstüchtigkeit“

Vortrag von **Andreas Zumach**, Journalist und Autor

Die westdeutsche Entspannungspolitik wird seit dem Überfall Putins Russlands auf die Ukraine massiv in Frage gestellt. Doch ist diese Politik tatsächlich gescheitert? Ist die (Wieder) Herstellung deutscher „Kriegstüchtigkeit“ die einzig mögliche Antwort auf die russische Aggression? Wie ließe sich die internationale Verantwortung Deutschlands auf friedensfähige Weise wahrnehmen? Und wie könnte die Friedensbewegung effektiver dazu beitragen?

Veranstalter: **Ev. Forum Bonn**, Info: info@evforum-bonn.de

17.09. // 16:00 – 18:00 h

Mahnwache auf dem Martinsplatz (neben dem Bonner Münster)

Der Bonner Appell: Keine Jugendlichen zum Militär!

Die Anwerbung von Minderjährigen zum Militärdienst wird vom UN-Kinderrechtsausschuss als Verstoß gegen die UN-Kinderrechtskonvention gewertet. Der Bonner Appell von Bürger:innen der UN-Stadt Bonn fordert, per Gesetz die Anwerbung Minderjähriger zu unterbinden. Die Mahnwache informiert darüber und lädt vor Ort zur Unterzeichnung des Bonner Appells ein.

Veranstalter: **FriedensForum Bonn**, www.friedensforum-bonn.de

17.09. // 18:30 h

DGB-Haus, Großer Saal, Endenicher Str. 127

Künstliche Intelligenz und Krieg

Vortrag von **Prof. Dr. Karl Hans Bläsius**

Systeme der „Künstlichen Intelligenz“ werden zunehmend zur Entscheidungsfindung auf allen Ebenen der Kriegsführung angewendet. Dies betrifft Lagebewertung, Zielauswahl und Operationsplanung sowie Waffeneinsätze mit immer mehr Autonomie und auch die kognitive Kriegsführung. Diese Aspekte und damit verbundene Risiken werden in dem Vortrag behandelt.

Veranstalter: **Friedensforum Bonn**, www.friedensforum-bonn.de

19.09. // 18:00 h

Johanneskirche Bad Godesberg, Zanderstrasse 51

FRIEDENSKONZERT – Friedenslieder zum Mitsingen

An diesem Abend wollen wir unter fachkundiger Anleitung Friedenslieder aus verschiedenen Kulturen und Religionen singen und auch intuitive Musik hören. Mit den freiwerdenden heilenden Energien setzen wir ein Zeichen für den Frieden in der Welt.

Musiker: **Christian Bollmann**, Multi-Instrumentalist und Mitbegründer der „Nächte der spirituellen Lieder“; **Thomas Kagermann**, Violine; **Matthias Schippel**, Piano

Veranstalter: Evangelische Johannes-Kirchengemeinde
Bad Godesberg unter Mitwirkung der DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg.
Eintritt frei, Spende erbeten

20.9. // 14:00 – 16:00 h

Treffpunkt: Hiroshima-Mahnmal am Rheinufer in Beuel, Rheinaustraße

Frieden in unserer Stadt entdecken – Friedensweg Bonn

Weißt du, wer Klara Marie Faßbinder war? Warum zahlreiche Weltstars in den 1980er Jahren im Hofgarten demonstrierten? Was die Universität Bonn mit Frieden am Hut hat? Und welcher Platz nach einer Friedensnobelpreisträgerin benannt ist? Auf dem „Friedensweg Bonn“ gibt es zahlreiche Orte des Friedens und große historische Persönlichkeiten zu entdecken, die sich für Frieden und Menschenrechte engagierten. Wir starten in Beuel und laufen von dort unter fachkundiger Führung von Station zu Station Richtung Innenstadt.

Veranstalter: Frauennetzwerk für Frieden e.V. &
Netzwerk Friedenskooperative

In Kooperation mit den Bonner SDG-Tagen

Anmeldung: info@friedenskooperative.de

20.09. // 14:00 – 16:00 h

Treffpunkt: Beethovendenkmal, Münsterplatz

Radweg der Deserteure

80 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs erinnert die pax christi-Gruppe Bonn auf einem Radweg an Wehrmachtssoldaten, die während des Zweiten Weltkriegs desertierten. Sie wurden noch nach dem Krieg von weiten Teilen der Bevölkerung als „Volksverräter“ beschimpft. An sieben Stationen wird die Lebensgeschichte einiger Bonner Deserteure gewürdigt. Eine weitgehend patriarchale, militaristische Erinnerungskultur blickt meist auf „Kriegshelden“ zurück und vergisst oft die Opfer und „Friedensheld:innen“.

Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden mit dem eigenen Fahrrad.

Höchstteilnahmezahl: 15 Personen

Veranstalter: pax christi, Basisgruppe Bonn in Kooperation mit dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Anmeldung: reinhardgriep@yahoo.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

21.09. // 14:00 – 17:00 h

Vor dem Spielwaren Fachgeschäft „Ludus“, Friedrichstraße 8

Kinder entwickeln Friedensbotschaften: Origami-Kraniche, Friedenstauben aus Papptellern & Peace-Cards mit Moosgummi-Stempeln bedrucken



Anlässlich des Internationalen Weltkindertags am 20.09. wird in der 17-Ziele-Zone Friedrichstraße eine Mitmachaktion zur Unterstützung des Friedensgedankens für Kinder und Jugendliche zum SDG 16 angeboten: Alle sind herzlich eingeladen, sich den Themen Frieden und

globale Gerechtigkeit auf kreativer Weise zu nähern und originellen Friedensbotschaften in die Welt zu schicken.

Veranstalter: Eine-Welt-Regionalpromotor Südliches NRW/Bonn, Netzwerk Friedenskooperative, Spielwaren Ludus

In Kooperation mit den Bonner SDG-Tagen

Infos: Kristian Golla, k.golla@friedenskooperative.de

22.09. // 18:00 – 20:00 h

Altes Rathaus der Stadt Bonn, Markt

Krieg wird von Menschen gemacht – Frieden auch!

Mit Friedensdiensten und freiwilligem Engagement für
eine friedlichere Welt

Was können wir für den Frieden tun? Diese Frage stellen sich viele Menschen angesichts der Kriege und Krisen weltweit. Gerade in der UN-Stadt Bonn haben zahlreiche Organisationen und Initiativen ihre Heimat, die sich aktiv für Frieden einsetzen und zum Mitmachen einladen: Große UN-Programme wie die United Nations Volunteers, zivilgesellschaftliche Friedensorganisationen, Jugendfreiwilligendienste und ehrenamtliche Gruppen, die sich für Verständigung, Dialog und friedliches Zusammenleben engagieren. Diese vielfältigen Möglichkeiten des Engagements stehen im Mittelpunkt unserer Abendveranstaltung zum Internationalen Friedenstag.



Wir laden Sie ein, Bonner Organisationen kennenzulernen, mit Engagierten ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was jede und jeder für Frieden tun kann. In einer kurzweiligen Diskussion gehen

wir den Fragen nach, was Friedensdienste und freiwilliges Engagement in einer zunehmend unfriedlichen Welt bewirken können.

Programm

- 18:00 Uhr Einlass: „Markt der Friedensdienste“
- 18:30 Uhr Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn (angefragt)
- 18:45 Uhr Podiumsdiskussion
N. N., Absolvent:in eines Jugendfreiwilligendienstes
bspw. in Bosnien-Herzegowina
Ilona Kuhangel, ehem. Friedensfachkraft von Pro Peace
in Kambodscha
Sandra Koch, United Nations Volunteers
- 20:00 Uhr Empfang
- Moderation: **Christoph Bongard**,
Pro Peace / Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Kooperationspartner:

Pro Peace, Gustav-Stresemann-Institut, Stadt Bonn,
Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen - NRW,
Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

In Kooperation mit den Bonner SDG-Tagen

Information & Anmeldung: www.propeace.de/de/friedenstag-2026

24.09. // 18:00 h

Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68

Frieden ehren – Frieden schaffen?

**Zur Bedeutung des Friedensnobelpreises und der Europäischen Union
in einer Welt zunehmender Unsicherheit – Podiumsdiskussion**

Welche Bedeutung hat der Friedensnobelpreis heute noch in einer Zeit, die von geopolitischen Spannungen, Kriegen und einer veränderten internationalen Ordnung geprägt ist? Kann ein symbolischer Preis politische Wirkung entfalten und Friedensprozesse fördern? Wie lässt sich das Selbstverständnis der EU als Friedensmacht mit einer verstärkten Aufrüstung vereinbaren? Und welchen Beitrag kann die EU künftig zur Sicherung von Frieden und Stabilität leisten?

Diese und viele weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit Expertinnen und Experten und Ihnen diskutieren und freuen uns auf Ihr Kommen!

Ansprechpartnerin: **Svenja Budde, Referentin für politische Bildung am GSI Bonn** / Tel. 0228 8107 194 • E-Mail s.budde@gsi-bonn.de

Weitere Informationen u. Anmeldung: www.gsi-bonn.de/friedensnobelpreis

25.09. // 17:00 – 18:00 h

Marktplatz Bonn, Altes Rathaus

Mahnwache: Gerechter Frieden zwischen Israel und Palästina

Seit mehr als einem Jahr organisieren Friedens- und Menschenrechtsorganisationen aus Bonn die Mahnwache „Gerechter Frieden zwischen Israel und Palästina“, um auf die katastrophale Situation in Gaza und die eskalierende Siedlergewalt im Westjordanland hinzuweisen sowie die Verantwortung der deutschen Politik einzufordern. Forderungen sind u. a.: Keine Blockade von Hilfslieferungen nach Gaza, Ende der Besatzung und Siedlergewalt im Westjordanland, keine Waffenlieferungen nach Israel und Aussetzung des EU Assoziierungsabkommens mit Israel.

Veranstalter: Friedens- und Menschenrechtsorganisationen aus Bonn

Info: info@bonn-ramallah.de

<https://bonn-ramallah.de/termine-aktuelles/>

26.09.// 15:00 – 19:00 h

DGB-Haus, Großer Saal, Endenicher Str. 127

Ohne Waffen, aber nicht wehrlos – Gewaltfreie Alternativen zu Aufrüstung und Ressourcenverschwendung

Vortrag und Workshop: **Dr. Christine Schweitzer** (Hamburg),
Friedensaktivistin und -forscherin (Institut für Friedensarbeit und
Gewaltfreie Konfliktaustragung, ifgk.de)

Zu den gewaltfreien Alternativen der Konfliktbearbeitung gehört das
Konzept der Sozialen Verteidigung – der Verteidigung ohne Waffen
gegen militärische Angriffe oder Putsche. Nach einem Vortrag sind
die Teilnehmenden eingeladen, in Kleingruppen in einem Simula-
tionsspiel zu überlegen, was sie in einer konkreten Bedrohung tun
könnten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Lust daran, sich
auf praktische Übungen einzulassen.

Veranstalter: FriedensForum Bonn, www.friedensforum-bonn.de

Anmeldung erwünscht an: info@friedensforum-bonn.de

29.09. // 18:30 h

Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Str.9

Premiere des Films: »Friedensweg Bonn«

Der Film beobachtet den »Friedensweg Bonn« als Beispiel für eine
aktive Erinnerungskultur, die sich aus der Verengung auf ritualisierte
staatlich verordnete Formen der historischen Erinnerung befreit. Der
»Friedensweg Bonn« beschreitet neue Wege, um eine dem Frieden und
den Menschenrechten verpflichtende Erinnerungskultur in der Be-
völkerung wachzuhalten.

Der Film ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem „**Bonner Film-
und Videoclub**“, „**Wissenskulturen e.V.**“ sowie dem „**Netzwerk Friedens-
kooperative**“ und dem „**Frauennetzwerk für Frieden e.V.**“, die auch diese
Veranstaltung durchführen.

Das Filmteam sowie alle Beteiligten werden anwesend sein und stehen
für Fragen und Diskussion mit dem Publikum zur Verfügung.

30.09. // 19:00 – 20:30 h

Haus der Ev. Kirche, Adenauerallee 37

Jenseits der Staatsraison

Vortrag von **Dr. Muriel Asseburg**, Senior Fellow Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Gemeinsam mit Völkerrechtler:innen und Wissenschaftler:innen hat die bekannte Nahost-Expertin Dr. Muriel Asseburg im letzten Jahr die Debatte um den Begriff der Staatsraison Deutschlands gegenüber Israel kritisch aufgegriffen. Das vielbeachtete, von inzwischen 400 Expert:innen mitunterzeichnete Papier zur Staatsraison ist Ausgangspunkt des Fachdialogs an diesem Abend.

Aus Deutschlands historischer Verantwortung für Israel dürfe nicht die uneingeschränkte Unterstützung der israelischen Regierung folgen, heißt es in dem gemeinsamen Positionspapier „[Jenseits der Staatsraison](#)“, das im Oktober 2025 vorgestellt wurde.

**Veranstalter: Ev. Forum Bonn/ Partnerschaftsverein
Bonn – Ramallah e.V.;** Info: info@evforum-bonn.de

09.10. // 9:00 – 13:00 h

Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee „Pro Peace Infostand“

19. BONNER FRIEDENSLAUF 2026

Unter dem Motto „**Frieden beginnt mit deinem nächsten Schritt!**“ setzen rund 2.000 Bonner Schüler:innen ein Zeichen für Frieden und Gerechtigkeit. In begleitenden Workshops von Pro Peace beschäftigen sie sich altersgerecht mit Themen wie Frieden, Konflikten und Gewaltfreiheit. Die erlaufenen Spenden kommen der Friedensorganisation Pro Peace und dem Frauennetzwerk für Frieden zugute. Mit ihnen werden regionale und internationale Friedensprojekte unterstützt. Schirmherr der Veranstaltung ist Oberbürgermeister Guido Déus.

Infos: www.propeace.de/friedenslauf/bonn
Kontaktadresse: bonner.friedenslauf@propeace.de

Koordinationskreis der Bonner Friedenstage

- // Beueler Friedensgruppe
- // Bonnections Initiative
- // COLPAZ – Frieden für Kolumbien
- // Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Bonn-Rhein-Sieg
- // Evangelisches Forum Bonn
- // Frauennetzwerk für Frieden e. V.
- // FriedensForum Bonn
- // Gustav-Stresemann-Institut
- // Landesverband NRW der Deutschen Gesellschaft
für die Vereinten Nationen e. V.
- // Netzwerk Friedenskooperative e. V.
- // Pax Christi Bonn
- // Plattform Zivile Konfliktbearbeitung e. V.
- // Pro Peace / Forum zfd
- // Universität Bonn: Bonner Zentrum für Versöhnungsforschung (BZV)
- // Universität Bonn: Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF)

Kooperationspartner:innen

- // ADFC Bonn /Rhein – Sieg
- // Artists for Future Bonn/Rhein-Sieg
- // Bonner Netzwerk für Entwicklung
- // CAPAZ – Deutsch-kolumbianisches Friedensinstitut
- // Greenfaith Deutschland
- // Haus Mondial, Caritas Bonn
- // Partnerschaftsverein Bonn-Ramallah e.V.
- // United Nations Volunteers Programme
- // Wi.e.dersprechen

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Wir danken der Bundesstadt Bonn
für die Unterstützung der Veranstaltung
im Alten Rathaus.

Kontakt: Gaby Weber

Tel. 0176.34255773 // gaweber@posteo.de
www.bonner-friedenstage.de

Koordination

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
<https://pzkb.de>



PLATTFORM
ZIVILE
KONFLIKT
BEARBEITUNG

Fotos: Oberbürgermeister: schafgans dgph
Hiroshima Denkmal: Annegret Krüger
Der kleine Frieden: pax christi
Desarme (Entwaffnung): Tatiana Quintero, CAPAZ
Frieden muss geschaffen werden: Steve Cagan,
aus dem Besitz von Ursula Holzapfel
Solidarity in Art: Greenfaith Deutschland

Gestaltung: kipppconcept gmbh

Stand: Juli 2026